

# 2010 / 06 / 01 NZZ

## Junge Stadtentwickler

*Die Container-Stadt «Basel 2020»*

gde. · «Wir bauen eine Stadt, die soll die Allerschönste sein, gibst du mir Steine, geb ich dir Sand, gibst du mir Wasser, rühr ich den Kalk.» Das von Paul Hindemith 1930 komponierte Musikspiel animiert Kinder zu Phantasien vom Bau einer eigenen Stadt. Heutzutage Jugendliche zu urbanen Visionen anzuregen, verlangt Projekte, die über Mörtelrühren hinausgehen. Dies intendiert das Projekt «Stadt.Plan.2020» ([www.stadtplan2020.com](http://www.stadtplan2020.com)). Es versetzte zwölf Basler Schulklassen in die Rolle von «Stadtentwicklern», die ihren Lebensraum unter die Lupe nahmen, um Ideen der Stadterneuerung zu konkretisieren. Unterstützt wurden die acht- bis achtzehnjährigen Stadtplaner von zwölf Basler Architekturbüros. Die Ausstellung «Masslose Visionen» dokumentiert in einer Container-Stadt auf dem Kasernenplatz in Basel die Projektvorschläge und zeigt, wie ernsthaft und unbefangen zugleich die Schüler an die Aufgabenstellung herangingen. Das Augenmerk auf die Schaffung von Freiräumen richtend, imaginieren die künftigen Stadtbürger «Basel 2020» phantasievoll als buntgrüne City mit exotischem Flair.

Bis 5. Juni auf dem Kasernenplatz in Basel.